



Katholische Kirche
in Frankfurt

3/2016

SSR aktuell

Der Katholische Stadtsynodalrat Frankfurt informiert

Kurzbericht über die 3. Sitzung des 13. Frankfurter Stadtsynodalrates am 07. Juli 2016

Weiterarbeit nach dem Beschluss des Frankfurter Stadtsynodalrates zu den Empfehlungen des Stadtkirchenforums

Dem Beschluss des Stadtsynodalrates am 24. Mai war bereits ein langer Beratungsprozess, an dem zahlreiche Katholikinnen und Katholiken der verschiedenen Ebenen und Bereiche der Stadtkirche beteiligt waren, vorausgegangen. Nach der Beschlussfassung stellt sich jetzt die Aufgabe, die inhaltliche Auseinandersetzung weiter zu vertiefen und eine konkrete Umsetzung der einzelnen Beschlussteile zu erreichen. Hierzu sind zeitnah schon einige Schritte unternommen worden:

- Die Pfarrgemeinde- und Gemeinderäte wurden vom Stadtsynodalrat gebeten, sich den Beschluss zu eigen zu machen und zu beraten, wie sie an der Realisierung von Zielen des Beschlusses mitwirken können. Erste Räte haben bereits signalisiert, den Beschluss und eine Umsetzung in ihrem Bereich intensiv zum Thema zu machen.
- Zwei Gespräche zwischen Vertretern der Bistumsleitung und dem Vorstand des Stadtsynodalrates wurden zur näheren Erläuterung, Interpretation und Einordnung des Beschlusstextes geführt. Ein Protokoll zu diesen Gesprächen, in dem auch weiterführende Beratungen angekündigt werden, stellte der Vorstand den Mitgliedern des Stadtsynodalrates ausführlich vor. Der Stadtsynodalrat wird die Pfarrgemeinde- und Gemeinderäte über dieses Protokoll informieren und es zukünftig gemeinsam mit dem Beschluss weitergeben.
- In der „Pastoralwerkstatt“ des Bistumsprozesses am 11. Juni wurden Ansatz und Themen des Frankfurter Stadtkirchenforums dargestellt und ins Gespräch gebracht.
- Gestartet wurde die Reihe „Praxis trifft Theologie“ mit einem Abend in Sankt Georgen zu den in einem Internet-Voting ausgewählten Themen „Subsidiarität“ und „Segnungen von Paaren“. Impulse aus Wissenschaft und Praxis bereicherten interessante Gespräche.

Weitere Aktivitäten sind in Planung.

Vertretung des Stadtsynodalrates in katholischen Vereinen und Verbänden

Zunächst stellte Christian Goihl, Vorsitzender des Katholischen Bildungswerkes Frankfurt, die neue Satzung des Frankfurter Bildungswerkes vor. Die Veränderung ist bedingt durch Entwicklungen im Bistum wie z. B. die Errichtung der Pfarreien neuen Typs. Der Stadtsynodalrat erteilte die nach § 12,2 der Satzung erforderliche Zustimmung des Stadtsynodalrates.

Der Stadtsynodalrat benannte als seine Vertreter/in

- im Beirat des Katholischen Bildungswerkes: Karl-Heinz Burschyk und Christian Goihl
- im Caritasrat des Frankfurter Caritasverbandes: Thomas Wehner
- im Vorstand des Vereins Haus der Volksarbeit: Roswitha Hoffmann und Hans-Jürgen Winkler

Stadtkirchenfest am 28. August 2016 mit Verleihung der Bartholomäusplakette an Gisela Paluch und Christoph Hefter

Alle Frankfurter Katholikinnen und Katholiken sind herzlich eingeladen zum Stadtkirchenfest im Dom und auf dem Domplatz. Schon traditionell führen Wallfahrten an diesem Fest zum Festgottesdienst um 10:00 Uhr im Dom. Anschließend Begegnung, Musik, Speisen und Getränke auf dem Domplatz. Das Fest endet mit der feierlichen Vesper im Dom um 15:00 Uhr und der Verleihung der Bartholomäusplakette an Ehrenamtliche, die sich besonders um die Stadtkirche verdient gemacht haben. In diesem Jahr erhalten Gisela Paluch (Kirchenladen/punctum u. a.) und Christoph Hefter (Synodale Arbeit) die Bartholomäusplakette.

Geschäftsstelle des 13. Frankfurter Stadtsynodalrates
Hans-Dieter Adam, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

Tel. 8 00 87 18 – 3 20, Fax 8 00 87 18 – 3 21, E-Mail: synodal@stadtkirche-fm.de